

Sehr geehrte Damen und Herren,



wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2018 für die Caritas GemeinschaftsStiftung zurück und freuen uns, Sie zum Jahresbeginn über Förderungen durch die Caritas GemeinschaftsStiftung informieren zu können. Gern stellen wir Ihnen in dieser Stiftungs-News zwei Projekte vor.

Durch den Stiftungsfonds „Dördelmann-Stappert Stiftung“ wurde

ein theater-pädagogisches Projekt für den Caritasverband für die Stadt Recklinghausen unterstützt. Mit viel Freude, Kreativität und Spaß haben elf Kinder an diesem Projekt teilnehmen können.

Zum Jahresende wurden im Caritasverband für die Diözese Münster zwei Dreirad-Tandems übergeben. Durch

eine Ausschreibung des Stiftungsfonds „Hilfe bei Altersdemenz“ an Altenhilfeeinrichtungen in und um Münster wurden zwei Einrichtungen ausgewählt.

Herzlichen Dank an alle, die die Stiftung ideell sowie materiell unterstützt haben. Nur mit Ihrer Hilfe konnten wir die zahlreichen Projekte und Ideen fördern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und bedanken uns für das zahlreiche Interesse an der Stiftung sowie für Ihre Spenden.

Heinz-Josef Kessmann
Vorstandsvorsitzender

Tobias Glose
Geschäftsführer

Stiftungsfonds „Dördelmann-Stappert Stiftung“

„Die geheime Welt“

Mit viel Freude, Kreativität und Spaß haben elf Kinder aus dem Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Caritasverbandes für die Stadt Recklinghausen an einem Theaterprojekt im Gemeindehaus St. Gertrudis teilgenommen. In der ersten Herbstferienwoche leiteten die Theaterpädagoginnen Christina Gatterer und Katharina Koch vom „KATiELLi -Theater“ in Datteln die Kinder an. Eine finanzielle Unterstützung des Stiftungsfonds „Dördelmann-Stappert Stiftung“ hat das Projekt möglich gemacht.

Die 7- bis 13-Jährigen entwickelten selbst ein Theaterstück, schrieben dafür Texte und entwarfen die Kulisse und Kostüme. Mit fachlicher Kompetenz förderten die Theaterpädagoginnen die Teambildung der Kindern, die ihre Stärken und Fähigkeiten ins Theaterstück einbrachten.

In einer Abschlusspräsentation mit dem Titel „Die geheime Welt“ führten die Nachwuchsschauspieler ihren Freunden, Eltern und Verwandten die Ergebnisse aus einer Woche Proben vor. Alle Kinder waren nach der Vorstellung erleichtert und glücklich, die Eltern und Verwandten stolz auf ihre Kinder und „total beeindruckt über eine gelungene Vorstellung“, berichtet der Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Auch die Eheleute Adelheid Dördelmann-Stappert und Hubert Stappert besuchten die Vorführung. 2005 gründeten sie den Stiftungsfonds „Dördelmann-Stappert Stiftung“, dessen Erträge für Kinder und ihre Eltern in schwierigen Lebensbedingungen in Recklinghausen eingesetzt werden.

Stiftungsfonds „Hilfe bei Altersdemenz“

Allzeit gute Fahrt mit den Dreirad-Tandems



Ilona Peschers, Leiterin des Sozialen Dienstes im Altenhilfzentrum St. Clemens (r.), und eine Bewohnerin begutachten das neue Gefährt.



Die erste Fahrt mit dem neuen Dreirad-Tandem führt Ilona Peschers (r.) und eine Bewohnerin vom Diözesancaritasverband nach Münster-Hiltrup ins sieben Kilometer entfernte Altenhilfzentrum St. Clemens.

Über ein neues Dreirad-Tandem freuen sich das Altenheim Haus Maria Rast in Telgte und das Altenhilfzentrum St. Clemens in Münster-Hiltrup. Die beiden Altenhilfeeinrichtungen haben eine Ausschreibung des Stiftungsfonds „Hilfe bei Altersdemenz“ der Caritas GemeinschaftsStiftung gewonnen. Das Stifter-Ehepaar hat jetzt die Schlüssel für die Spezialdreiräder im Wert von je 8.500 Euro im Caritasverband für die Diözese Münster übergeben. „Ich wünsche mir, dass die Räder reichlich genutzt, aber auch gepflegt werden“, sagte Stifter Hans-Bernd Wolberg und wünschte „Allzeit gute Fahrt.“

Bestens ausgestattet mit Helm und Warnweste kamen Ilona Peschers, Leiterin des Sozialen Dienstes im Altenhilfzentrum, und eine Bewohnerin zur Übergabe. Sie ließen es



Stifter Hans-Bernd Wolberg (r.) übergibt den Schlüssel für ein Dreirad-Tandem an Ilona Peschers.

sich nicht nehmen, die erste gemeinsame Fahrt direkt nach der Übergabe zu machen. Warm eingepackt mit Schal und Handschuhen fuhren die beiden Frauen das neue Gefährt ins sieben Kilometer entfernte Münster-Hiltrup. Dort soll es künftig von den Bewohnern des Marienheims, des Tageshauses, des Meyer-Suhrheinrich-Hauses und des Betreuungsangebots Marie Mobil „für kleine Touren in die nähere Umgebung und Ausflüge in die Marktallee genutzt werden“, berichtet Ilona Peschers.

Mitarbeitende im Haus Maria Rast möchten einen „Erinnerungsparcours“ ins Leben rufen, bei dem Bewohner Stationen aus ihrem Leben mit dem Rad ansteuern. Zudem sind Ausflüge ins Krippenmuseum und zum Markt geplant. Sicherlich wird bei diesen Touren der Motor mit drei Unterstützungsstufen genutzt werden, denn das Altenheim liegt außerhalb des Ortskerns. In beiden Einrichtungen sollen die Dreirad-Tandems neue Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Demenz schaffen und Bewegung an der frischen Luft fördern, betonte Hans-Bernd Wolberg.

Der Stiftungsfonds „Hilfe bei Altersdemenz“ wurde im Jahr 2009 unter dem Dach der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster gegründet. Mit dessen Erträgen und Spenden werden demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige unterstützt. Neben einer direkten Förderung werden auch neue Konzepte zur Betreuung demenziell Erkrankter und deren Angehöriger sowie Fortbildungsmaßnahmen gefördert.

Herausgeber:

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster,
E-Mail: gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de, www.caritas-muenster.de

Konto der Dachstiftung bei der Darlehnskasse Münster eG: BIC GENODEM1DKM, IBAN DE08 4006 0265 0000 800 200